

Jahresbericht 2020



1.) Vereinsinterna

Viele der uns gesteckten Ziele konnten wir 2020 erreichen.

Wir sind mit unserer Homepage <https://www.heart-for-montis.ch> endlich online gegangen und informieren mit regelmässigen Beiträgen über unsere Arbeit.

Im März 2020 besuchte Erna Hug die für den Erhalt der Handelsbewilligung verlangte TRACES-Schulung beim BLV in Bern. In Kombination mit anderen vom Veterinäramt geforderten Massnahmen haben wir alle Auflagen erfüllt und erhielten im November 2020 endlich die lang ersehnte Handelsbewilligung.

Dank unseren treuen Spenderinnen konnten wir unser Kastrationsprogramm trotz dem Wegfall der Unterstützung der "Stiftung Tierbotschafter" am Laufen halten. Dies alles war uns möglich dank der Unterstützung unserer Partnervereine **Katzenschutzverein Siegen** und **Pfötchenclub Olpe**.

Und auch der Freilauf für die Welpen konnte 2020 realisiert werden.

2.) Projekte

Unser Jahr 2020 war geprägt von einigen dramatischen tierischen Notfällen, extremen Geldsorgen, und dann natürlich von der Pandemie mit ihren Auswirkungen auf jeden Lebensbereich. Wir hatten aber auch Grund zur Freude, als wir endlich die Handelsbewilligung vom Veterinäramt bekommen haben und somit auch Ende des Jahres unseren ersten grossen Traces-Transport in die Tat umsetzen konnten. Die beiden Reisen nach Montenegro waren besondere Highlights im Tierschutz-Jahr und hatten wunderbare Nachwirkungen.

Für jeden Monat des Jahres schildern wir einzelne Eckdaten oder besondere Schicksale, die uns sehr bewegt haben und exemplarisch stehen für unsere tägliche und vielfältige Arbeit im Ehrenamt.

Januar

Zeta, die winzige Hündin, die beim Zusammenstoss mit einem Auto einen Wirbelsäulen- und Beinbruch erlitt, darf nach einem längeren Klinikaufenthalt in Pflege zu Azra. Die Lähmung der hinteren Gliedmassen geht einher mit der fehlenden Kontrolle über Blase und Darmentleerung. Wir suchen nach Therapiemöglichkeiten, die in Montenegro gänzlich fehlen und wir bestellen einen Rolli für die lebensfrohe Hündin, die zum guten Glück völlig schmerzfrei ist.



Zeta in der Tierklinik



Zeta, erkundet mit ihrem Rolli den Garten

Februar



Koko

Koko, der als Welpen von Menschen so hart getreten wurde, dass sein Beinchen brach und auch **Runa** und **Passia**, die beiden jungen Malinois-Hündinnen, dürfen nach Deutschland reisen.



Runa und Passia



März



Runa. Bei der jungen Malinois Hündin offenbart sich Schreckliches. Nach und nach zeigen sich in umfangreichen Untersuchungen diverse Organschäden, die durch Inzucht entstanden sind. In der Folge müssen bei der leidenden Hündin in einer Not-Op die Milz und eine Niere entnommen werden. Runa wird in einer renommierten deutschen Klinik operiert. Dennoch stirbt Runa nur wenige Tage nach der Operation an einem Herz/Kreislaufversagen.

Übermannt von grosser Trauer und Wut sehen wir uns auch noch mit hohen Tierarztrechnungen konfrontiert, die unsere Rücklagen total aufbrauchen.

Runa (R.I.P.)

Corona. Grenzschiessungen, Lockdown! Die Hunde in Montenegro hungern!

April

Der deutsche Verein "**ETN - Einsatz für Tiere in Not**" unterstützt uns unerwartet grosszügig und unkompliziert mit einer einmaligen Finanzspritze, der sogenannten "Corona Nothilfe", so dass wir wieder Futter kaufen können und die vielen kleinen und grossen Rechnungen in Ulcinj bezahlen können. 1000 Dank! Wir atmen auf, denn wir können wieder helfen!



Mai



Luna, die liebenswürdige Labrador-Hündin (Leishmaniose) stirbt plötzlich und unerwartet nach einer langen Phase der Therapie, die so gut anschlug.

Luna (R.I.P.)



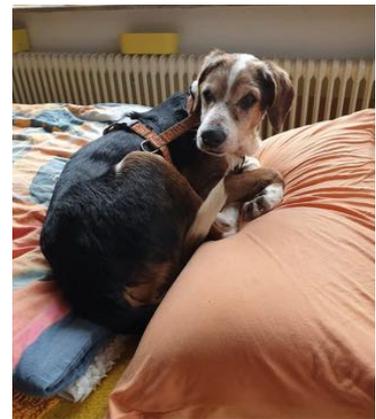
Juni

Nemo. Nemos Schicksal steht für viele Hunde, die wenn sie alt oder krank werden, in das städtische Hunde-Asyl abgeschoben oder auf der Strasse ausgesetzt werden.



Für alte, kranke oder behinderte Hunde hat die Stadt kein Geld. Sie hat nicht mal Geld für Futter. Hunde, auch wenn sie nur krank aussehen, werden ausnahmslos eingeschläfert.

Nemo hatte Glück! Einen Tag bevor er getötet werden sollte, nahm Azra den alten Hund aus dem Asyl. In unserer Auffangstation wurde Nemo tierärztlich versorgt, aufgepäppelt und schliesslich in ein gemütliches Zuhause adoptiert.



Juli



Zusammen mit meiner Freundin und Tierschutz Kollegin **Andrea** fahre ich endlich wieder nach Ulcinj. Vollgepackt mit Futter und Sachspenden fahren wir gut gelaunt an die Adria-Küste. Andrea ist zum ersten Mal in unserem Aktionsgebiet.



Andrea und Renate on Tour

Was wir dort zu sehen und zu fühlen bekommen, ist einerseits niederschmetternd und andererseits Motivation zugleich! Wir packen an! Azra zeigt uns all die Plätze, wo Tiere und auch Menschen in Bedingungen leben, die jenseits sind von unserem gewohnten Wohlstand.





Wir besuchen unsere Partnerorganisation "**Sansa**", und planen dort gemeinsam mit der Betreiberfamilie, wie wir die Lebenssituation der Hunde massgeblich verbessern können. Wir befassen uns liebevoll mit den Hunden vor Ort.

Wir sind häufig in den Tierarztpraxen und in der Tierklinik, denn täglich werden wir mit Notfällen konfrontiert. Wir finden auch kleine Welpen, die von Menschen herzlos ausgesetzt werden.



Besonders die Situation der Katzen ist jenseits von Gut und Böse.



August

Endlich können wir unser eigenes selbst finanziertes Kastrationsprogramm für Hunde und Katzen starten!



Nr. 1 in the FIRST open HFM sterilization/castration program. A female cat Gospodjica.



September



Immer wieder "Titertest" oder warum finden so wenige Hunde in Montenegro ein Zuhause?

Wir lassen alle unsere Schützlinge 30 Tage nach der Tollwutimpfung auf Antikörper testen um ihnen die Chance zu geben, ins westliche Ausland adoptiert werden zu können. Heimatlose Tiere auf den Strassen gehören in Montenegro zum Alltagsbild. Sie haben keinen Wert. Mischlingswelpen oder auch rassenreine Hunde im städtischen Hundeheim haben überhaupt keine Chance auf ein Zuhause, denn niemand sieht sie. Sie sollen ja nicht gesehen werden. Sie sind Abfall, Müll, ein lästiges Übel!

Oktober

Andrea, Stefanie und ich fahren einen weiteren Spendentransport nach Ulcinj. Dank der grossartigen Leihgabe des Mercedes Sprinters sind wir diesmal in der Lage auch grosse, sperrige Dinge mitzunehmen, wie beispielsweise eine grosse isolierte Hundehütte und mehrere Katzenfallen.



Stefanie vom Pfötchenclub ist zum ersten Mal im Auslandseinsatz. Mit ihrer Aktion "100 Kastrationen für Montenegro" ist sie schon sehr erfolgreich. Hier stehen endlich die vielen notleidenden Katzen im Zentrum der Aufmerksamkeit!



Wir dürfen bauen! "Sansa" stellt uns Grund und Boden zur Verfügung. Wir wollen einen Welpenspielgarten bauen. Eine grössere Spende dafür ist bereits eingegangen. Endlich wird ein Platz geschaffen, wo sie gefahrlos toben und spielen können. Wir hatten noch nie so viele Welpen!



Situation vorher



nacher



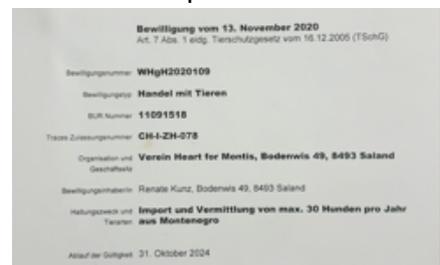
zusätzlicher Zwinger

November

Seit der Vereinsgründung im September 2018 ist viel passiert. Neben den täglichen Arbeiten haben wir uns vor allem um die Handelsbewilligung bemüht, mit dem Ziel Transporte mit TRACES durchführen zu dürfen.



Nach und nach konnten wir alle Auflagen erfüllen und im November kam dann die langersehnte Bewilligung.



Dezember



Ozana! Eine feine kleine Frau, die durch ihre fachliche Ausbildung in der Tierklinik einiges von Tiergesundheit aber auch durch ihre Liebe zu Hunden viel von artgerechter Sozialisierung versteht. Sie unterstützt von nun an unsere Betreuer von "Sansa" bei der Beschäftigung, Pflege und Gesundheits-Kontrolle und geht gerne auf unsere speziellen Wünsche im Sinne der Hunde ein! Danke, Ozana!

Wir trauern um unserem Patenhund **Shalin**. Spring weiter, du wunderbares Wesen. Du hast unser Herz berührt. Wir liebten dich! Wir werden dich immer lieben. Wir sind ohne Boden. Irgendwo werden wir dich wieder treffen.



Aufgefunden in einer Gärtnerei



kurz vor der geplanten Ausreise

Zak! Ist heute ENDLICH aus der Spezialklinik in Belgrad, Serbien entlassen worden. Dragana kümmert sich liebevoll um ihn. Trotzdem ist Zak unser grösstes Sorgenkind. Die Beweglichkeit im Hinterbein ist wieder da. Er braucht weiterhin Physio, weil er seinem Hinterbein noch nicht traut.





Wir gratulieren unserem Partner-Verein "Sansa"! Ihr Hundeheim wurde vom Veterinäramt überprüft und ist folgerichtig als Tierschutz-Verein registriert worden.

DER erste TRACES-Transport von Montenegro in die Schweiz findet statt.

Ein Traum wird wahr! Der erste Traces Transport mit 22 Hunden ist heute von Montenegro Richtung Schweiz gestartet.



100te Stunden von Vorarbeit waren nötig, um diesen Traum wahr werden zu lassen. Die Wahnsinns-Arbeit von Studieren und Aufbereiten von zwingenden Dokumenten für verschiedene Ämter, wie Veterinäramt, Zollamt, Traces EU, hat zu einem Grossteil Erna Hug bewältigt. Voraussetzung war unsere Handelsbewilligung und die Traces Zertifizierung.

Auch hier war die Zusammenarbeit mit Lazar einfach toll. Er war x-mal in Podgorica beim Landes-Veterinäramt um auch von Montenegros Seite alles in trockene Tücher zu bekommen.



Viele haben uns gesagt, *ihr schafft das nie , ihr werdet diese Papiere nicht bekommen*. Doch es ist gelungen. Warum das alles? Die Sicherheit der Tiere geht über alles! Wenn schon, dann aber richtig! Und richtig seriös!

3.) Zahlen und Fakten:

Bereits in unserem 2. Vereinsjahr verdoppelten sich unsere Aufwendungen, aber Gottseidank auch unsere Spendeneingänge, so dass wir mit einem knappen Plus von CHF 2'065 abschliessen konnten.

Der grösste Posten nebst den Kosten für Unterbringung und Pflege (21'000 CHF) waren die Kosten für die dringend notwendige tierärztliche Versorgung von 17 Katzen und 39 Hunden. (18'200 CHF inkl. Medikamente). Vor allem hervorzuheben sind hier die hohen Operationskosten für die drei schwer verletzten, von Autos angefahrenen, Hunde **Zeta**, **Arabella** und **Zak**. Aber es hat sich gelohnt! Alle drei Hunde sind trotz ihrer bleibenden Behinderung adoptiert worden und führen heute ein schmerzfreies und glückliches Leben.



Zoya (ehemals Zeta)



Arabella



Zak



Weiter wurden mit den Spendengeldern, Impfungen und Futter für Strassentiere bezahlt. Und dank einer grossen Einzelspende konnte auch der Bau weiterer Freiläufe in Angriff genommen werden.



Bei 47 Hunden konnte der Tollwut-Antikörper Titer Test veranlasst werden, der für die Adoption in die Schweiz und EU zwingend vorgeschrieben ist.

Und auch das Kastrationsprogramm wurde nach der Beendigung der Zusammenarbeit mit der Stiftung Tierbotschafter weitergeführt. So konnten 2020 insgesamt **270 Tiere** kastriert werden; 181 Hunde und 89 Katzen.



Ankunft Schweiz

Und im Dezember 2020 durften die ersten 22 Hunde mittels Traces-Transport ausgeführt und vermittelt werden.



*Schweizer Empfangs-Trio
Susanne, Erna und Renate*

4. Ziele

- Jahresbericht 2021
- Abklärung eigener Transportbewilligung Ausland
- Suche Pflegestellen/Adoptanten
- Kastrationsprogramm fortführen/ausbauen
- Realisierung einer Quarantänestation?
- Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen ausbauen (Tierheim Olpe?)